



Mitglieder der AGdS wollen regelmäßig neuapostolische Gottesdienste besuchen

Frankfurt. Bezirksapostel Hagen Wend, geistlicher Leiter der Gebietskirche Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland, hat nach Rücksprache mit Stammapostel Wilhelm Leber die Mitglieder der Apostolischen Gemeinde des Saarlandes (AGdS) dauerhaft zum Heiligen Abendmahl zugelassen. Der Grund: Mitglieder der AGdS wollen künftig regelmäßig neuapostolische Gottesdienste besuchen.

In einem offiziellen Schreiben unterrichtet Bezirksapostel Hagen Wend die Gemeindemitglieder in den saarländischen Kirchenbezirken Saarbrücken und Völklingen. Er teilt darin mit, dass die Mitgliederversammlung der AGdS den Beschluss gefasst habe, ab dem 26. Februar 2006 regelmäßig zweimal im Monat neuapostolische Gottesdienste zu besuchen.

Bezirksapostel Wend bittet seine saarländischen Glaubensgeschwister, die Gäste willkommen zu heißen: "Ich bitte euch darum, unsere Gäste im Geist der Liebe unseres Heilandes und Erlösers herzlich aufzunehmen." Sie sollen empfinden, dass sie willkommen sind und sich wohlfühlen, so der Bezirksapostel weiter.

2. Februar 2006